



BRIEF AN MEIN zukünftiges ICH

SCHREIBEN SIE EINEN BRIEF AN IHR ZUKÜNFTIGES ICH... WAS MÖCHTEN SIE SICH SELBST IN EINEM JAHR ERZÄHLEN? WIE WAR IHR ERSTER AUSBILDUNGTAG? WELCHE ZIELE & WÜNSCHE VERFOLGEN SIE?

Liebes Ich ...

04. Juni '24

Am ersten Tag der Ausbildung war ich so aufgereggt, nervös... ich wußte gar nicht was auf mich zu kommt. Alles war so neu, die Leute, der Schulstoff, teilweise hatte ich auch Angst davor ob ich das Richtige tue, vor allem Angst nicht zu bestehen. Ich hoffe so sehr das ich alles meistern werde, meine Arbeit sehr gut mache und mich noch mehr fachlich sehr gut entwickelt habe. Es fällt mir sehr schwer nicht mehr so oft zu meiner Arbeit zu gehen, es fehlt mir, meine Kollegen, meine Bewohner und der strukturierte Ablauf. Aber ich werde Sie regelmäßig besuchen. Ich hoffe das ich die Aus-

DATUM & UNTERSCHRIFT:

bildungszeit sehr gut und mit viel Wissen
abschließen werde. Das würde mich
sehr stolz machen, und danach kann ich
noch besser und fachlicher zu meinem
Betrieb zurückkehren und mit voller
Motivation durch starten. Ich denke
das Ich nach der Ausbildung sagen
werde: „Warum hab Ich es nicht schon
viel früher getan?“ ☺

Aber ich bin trotzdem stolz drauf
den Weg gegangen zu haben, und
ich werde sagen können: „Hast Du
gut gemacht“ ☺

Jetzt kann die Arbeit beginnen

DATUM & UNTERSCHRIFT:

04. Juni 24 Angela Stuka